

BESCHLUSSVORLAGE V0371/21 öffentlich	Referat	OB	
	Amt	Beteiligungsmanagement	
	Kostenstelle (UA)	800900	
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea	
	Telefon	3 05-12 71	
	Telefax	3 05-12 79	
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de	
	Datum	30.04.2021	
Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Stadtrat	11.05.2021	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungen GmbH
Ausübung Gesellschafterrechte zum Jahresabschluss 2020 und
zur Auflösung des Aufsichtsrats
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Scharpf)

Antrag:

Der Stadtrat beauftragt, folgende Beschlüsse in der Gesellschafterversammlung der Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungen GmbH herbeizuführen:

1. Jahresabschluss 2020:
 - a) Der geprüfte Jahresabschluss 2020 wird festgestellt; der Lagebericht wird genehmigt.
 - b) Der Jahresüberschuss von EUR 402.861,18 wird in Höhe von EUR 280.809,57 mit dem bestehenden Verlustvortrag verrechnet und der Restbetrag von EUR 122.051,61 auf neue Rechnung vorgetragen.
 - c) Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt. Dem Aufsichtsrat wird Entlastung für das Geschäftsjahr 2020 erteilt.
Das einzelne Aufsichtsratsmitglied nimmt an Beratung und Abstimmung hinsichtlich seiner eigenen Entlastung nicht teil.

2. Der Aufsichtsrat der Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungen GmbH wird mit Einstellung des Geschäftsbetriebs zum 30.04.2021 aufgelöst. Die Rechte und Pflichten des Aufsichtsrats werden in der Liquidationsphase der Gesellschaft von der Gesellschafterversammlung ausgeübt.

gez.

Dr. Christian Scharpf
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Jahresabschluss und Lagebericht 2020 der Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungen GmbH

Der Gesellschafterversammlung obliegen gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 10 des Gesellschaftsvertrages die Feststellung des Jahresabschlusses, der Beschluss über die Ergebnisverwendung sowie die Entlastung der Geschäftsführung.

Dem Aufsichtsrat obliegen die Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Ergebnisverwendungsvorschlages (§ 12 Abs. 5 Nr. 8).

Der erstellte Jahresabschluss sowie Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 wurde von der Kanzlei KT Kastl & Teschke GmbH & Co. KG, Ingolstadt, geprüft und am 15. April 2021 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen; sie sind als Anlage beigefügt.

Für die Aufgabenerfüllung in 2020 beschloss der Stadtrat am 5.12.2019, auf der Grundlage des vorgelegten Wirtschaftsplans 2020 zur Deckung der nicht erlösgedeckten Kosten, eine vorläufige Ausgleichszahlung der Stadt von TEUR 2.350 gemäß § 3 Abs. 4 des Betrauungsaktes. Mit der Fortschreibung des Wirtschaftsplans 2020 genehmigte der Stadtrat am 14.12.2020 einen um TEUR 219 reduzierten fortgeschriebenen Aufwandsersatz von TEUR 2.131 aus dem städtischen Haushalt.

In 2020 fielen Aufwendungen von TEUR 2.408 an, die den fortgeschriebenen Planwert um TEUR 70 unterschreiten. Zu ihrer Deckung konnten Erlöse in Höhe von TEUR 399 erzielt werden, die um TEUR 52 höher ausgefallen sind, als der fortgeschriebene Planwert. Insgesamt fielen damit die **nicht erlösgedeckten Aufwendungen aus der Aufgabenerfüllung** in 2020 von TEUR 2.009 um TEUR 122 niedriger aus als der fortgeschriebene Planwert. Die Stadt Ingolstadt hat in 2020 zur Aufgabenerfüllung bereits Ausgleichszahlungen, auf der Grundlage des Betrauungsaktes, vorläufig in Höhe von TEUR 2.131 geleistet. Somit ergab sich für 2020 ein Überschuss in Höhe von TEUR 122. Mit der Ausgleichszahlung, die die Stadt für die nicht gedeckten Kosten für 2019 in 2020 in Höhe von TEUR 281 leistete, ergibt sich ein Jahresüberschuss von TEUR 403. Dieser wird in Höhe von TEUR 281 zum Ausgleich des bestehenden Verlustvortrages von TEUR 281 verwendet. Der Restbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen und mit dem von der Stadt Ingolstadt für den Zeitraum von Januar bis April 2021 zu leistenden Kostenersatz verrechnet, um eine Überkompensation zu vermeiden.

Bezogen auf die einzelnen Sparten ergeben sich folgende Ergebnisse:

Die Erträge des **Kulturzentrums neun und der Neuen Welt** sanken gegenüber dem Vorjahr um TEUR 274 auf TEUR 110. Damit lagen die Erträge um TEUR 7 über der Planfortschreibung.

Die Aufwendungen sanken im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 323 auf TEUR 688 und lagen auch um TEUR 7 über der Planfortschreibung.

Für diese Sparte ergeben sich damit insgesamt nicht gedeckte, direkt zurechenbare Kosten von TEUR 578 (Vorjahr: TEUR 628), welche somit genau auf Plan liegen.

Im Bereich **Feste & Märkte** reduzierten sich die Erträge im Vorjahresvergleich um TEUR 547 auf TEUR 2 und liegen um TEUR 5 über dem fortgeschriebenen Planwert.

Die Aufwendungen sanken um TEUR 968 auf TEUR 412 und liegen um TEUR 46 unter dem fortgeschriebenen Planwert.

Die nicht gedeckten Aufwendungen für den Bereich Feste & Märkte sind daher mit TEUR 410 um TEUR 421 niedriger als im Vorjahr und unterschreiten um TEUR 51 den fortgeschriebenen Planansatz.

Der Bereich **Veranstaltungen & Festivals** erwirtschaftete gegenüber dem Vorjahr um TEUR 378 niedrigere Erträge von TEUR 184, die um TEUR 10 über dem fortgeschriebenen Planansatz liegen.

Die Aufwendungen sanken gleichzeitig im Vorjahresvergleich um TEUR 584 auf TEUR 463 und liegen um TEUR 23 unter dem fortgeschriebenen Planansatz.

Damit ergeben sich für diese Sparte nicht gedeckte Aufwendungen von TEUR 279, die um TEUR 206 unter dem Vorjahr und um TEUR 33 unter dem fortgeschriebenen Planwert liegen.

Die **spartenübergreifenden** nicht gedeckten **Gemeinkosten** sind um TEUR 35 gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 741 angewachsen, liegen jedoch um TEUR 39 unter dem fortgeschriebenen Planwert.

Bereiche	IST 2019			IST 2020			Fortgeschriebener Plan 2020		
	Erträge	Aufwendungen	Nicht gedeckte Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Nicht gedeckte Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Nicht gedeckte Aufwendungen
Bereichsübergreifend	102	808	-706	103	844	-741	73	853	-780
Kulturzentrum Neun & Neue Welt	384	1.011	-627	110	688	-578	103	681	-578
Feste & Märkte	549	1.380	-831	2	412	-410	-3	458	-461
Veranstaltungen & Festivals	562	1.047	-485	184	463	-279	174	486	-312
	1.597	4.246	-2.649	399	2.408	-2.009	347	2.478	-2.131

Erfolgsrechnung für 2020				
Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2019 TEUR	Fortgeschriebener Plan 2020 TEUR	Ist 2020 TEUR	Abweichung 2020 TEUR
Zuschüsse	39	35	40	5
Spenden	0	31	0	-31
Umsatzerlöse	1.557	281	359	78
a) Sponsoring	215	45	53	8
b) Ticketverkauf	566	152	171	19
c) Vermietung & Verpachtung Kulturzentrum und Neue Welt, Betriebsvorrichtungen und Gastronomie	153	14	16	2
d) Teilnahmeentgelte und Bierpfennig	474	-3	0	-3
e) Verkauf Merchandising & Vermietung Inventar	24	0	3	3
f) sonstige Erlöse	34	0	2	2
g) Kostenerstattung Geschäftsbesorgung	50	43	53	10
h) Sonstige betriebliche Erträge	42	30	61	31
Ordentliche Erträge	1.597	347	399	52
Personalaufwendungen	1.268	1.251	1.098	153
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.520	839	869	-30
a) Aufwendungen Künstler	872	207	223	-16
b) Veranstaltungsorganisation & Durchführung	623	212	220	-8
c) Sicherheit	272	13	15	-2
d) Technik	233	102	86	16
e) Werbung	291	94	126	-32
f) Miete und Nebenkosten Halle neun und Neue Welt	228	211	199	12
g) von der Stadt bezogene Leistungen	0	0	0	0
h) übrige bezogene Leistungen	0	0	0	0
Abschreibung Ausstattung inkl. GWG	98	105	102	3
Sonstige Aufwendungen	363	283	339	-56
a) sonstige betriebliche Aufwendungen	152	113	163	-50
b) Miete/Pacht Büro und Lager	77	85	77	8
c) Betriebskosten	13	14	13	1
d) Porto, Telefon, Bürobedarf	18	12	12	0
e) Beratungs- und Prüfungskosten	91	52	63	-11
f) Versicherungen	12	7	11	-4
Zinsen	0	0	0	0
Steuern Einkommen und Ertrag	-2	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	4.247	2.478	2.408	70
Nicht gedeckte Aufwendungen	-2.650	-2.131	-2.009	122
Erstattungen durch Stadt für 2019	2.238		281	281
Erstattungen durch Stadt für 2020		2.131	2.131	0
Ergebnis	-412	0	403	403

Die sonstigen Aufwendungen liegen um TEUR 50 über dem fortgeschriebenen Planansatz. Hauptgründe hierfür sind Mehraufwendungen für Soft- und Hardware, Einzelwertberichtigungen von Forderungen (TEUR 34), die voraussichtlich nicht mehr eingeholt werden können und rechtliche, buchhalterische und steuerliche Beratungsleistungen. Letztgenannte sind u.a. für die Beantragung von Corona-Unterstützungsgeldern notwendig.

Vermögens- und Finanzlage	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Betriebs- und Geschäftsausstattung	401	483	-82	17,0
Anteile GKO	2	2	0	0,0
Langfristiges Vermögen	403	485	-82	16,9
Forderungen und Abgrenzungen	111	248	-137	55,2
Steuererstattungsansprüche	85	136	-51	37,5
Liquide Mittel	427	204	223	>100
Kurzfristiges Vermögen	623	588	35	6,0
Gesamtvermögen	1.026	1.073	-47	4,4
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0,0
Kapitalrücklagen	712	712	0	0,0
Ergebnisvortrag	-281	131	-412	>100
Jahresergebnis	403	-412	815	>100
Eigenkapital	859	456	403	88,4
Rückstellungen	87	212	-125	59,0
Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	80	405	-325	80,2
Gesamtkapital	1.026	1.073	-47	4,4

Im Vergleich zum Vorjahr sank das Gesamtvermögen um TEUR 47 auf TEUR 1.026.

Das Anlagevermögen reduzierte sich dabei um TEUR 82 auf TEUR 403. Den Investitionen von TEUR 20 stehen Abschreibungen von TEUR 102 gegenüber.

Das kurzfristige Vermögen stieg um TEUR 35 auf TEUR 623. Dies resultiert vor allem aus höheren liquiden Mitteln zum Stichtag.

Das Eigenkapital stieg durch den Jahresüberschuss um TEUR 403 auf TEUR 859.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich damit von 42,5 % auf 83,7 %.

Der Rückgang der Verbindlichkeiten wurde aus dem Liquiditätszufluss aus den städtischen Ausgleichszahlungen und den Forderungsabbau finanziert.

Anlagen:

- Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 der Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungen GmbH
- Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
- Bericht des Aufsichtsrates

